Aus Canadischen -: Provinzen :-

Bitte, alle Einsendungen unterschreiben!

Wie wir schon oft betont haben, können wir keine Einsendungen berücksichtigen, die nicht die volle Unterschrift und die genaue Adresse aufweisen. Unterschriften wie „Ein treuer Leser" oder „Ein Leser des Courier" usw., genügen nicht. Bei jeder Einsendung oder Anfrage oder Mitteilung müssen Name und Adresse angegeben sein. Außerdem wandert jede Zuschrift ohne weiteres in den Papierkorb.

Saskatchewan

Zur Frage der Mennoniten-Einwanderung.

Indian Head, Sask., 17. Nov.

Geehrte Herren! Wende mich mit recht dankbarem Herzen an Sie für die teilnahmsvollen Worte, welche Sie in der letzten Nummer Ihres Blattes für unsere armen, verzagten Brüder in Rußland bringen.

Die Lage aller Deutschen in der Sowjetrepublik ist unbeschreiblich schwer. Wenn es diesen 6000 Deutschen, welche gegenwärtig vor Moskau liegen, gelingen sollte, die russische Grenze zu überschreiten, werden noch sehr viele Tausende von Deutschen, nicht nur Mennoniten, sondern auch Katholiken und Lutheraner diesem Beispiele folgen.

Wenn die Saskatchewan-Regierung Bedenken hat und meint, daß die jetzt hereinkommenden Emigranten ihr in der Schulfrage Schwierigkeiten machen werden, so irrt sie sich. Ich bin auch erst vor drei Jahren aus Rußland eingewandert und weiß genau, wie die Stimmung unter unseren Mennoniten ist, die jetzt in Canada einwandern.

Wir haben in Rußland recht gerne die russische Landessprache neben unserer deutschen Sprache erlernt und lernen hier mit noch größerem Vergnügen die englische Sprache, zumal sie unserer plattdeutschen Sprache näher verwandt und mehr Weltsprache ist als die russische. Obwohl wir nicht verhehlen können, daß wir unsere deutsche Muttersprache recht gerne beibehalten möchten, so wissen wir aber auch gut genug, daß wir ohne Kenntnis der Landessprache wenig wert sind. Ich glaube, daß alle unsere Emigranten, die in den letzten Jahren in Canada eingewandert sind, ihre Kinder ohne weiteres, soferne die Verhältnisse es erlauben, in die Publicschulen schicken, wo kein Wort Deutsch gelernt wird. Ich selbst bedauere meine Armut und mein Alter, sonst möchte ich noch recht gerne mein Kauderwelsch mit einem richtigen Englisch vertauschen.

Wir sind der canadischen Regierung zu sehr großem Danke verpflichtet, weil sie bis jetzt die Tore für uns arme, ausgesogene Leute weit geöffnet hielt, hoffen aber und bitten, uns auch in Zukunft die Türen nicht zu verschließen.

Besonders wohl berührt uns das Vorgehen unseres deutschen Vaterlandes, das unseren Brüdern drüben beim Verlassen des russischen Landes so großherzig behilflich sein will.

Aber auch an die vielen Millionen von armen, ausgeplünderten russischen Bauern müssen wir denken, für die, wie es scheint, noch nirgends ein kleiner Hoffnungsstern aufgehen will.

Mit Gruß

P. P. Kornelson.

Bei Husten u. Erkältungen Buckley's
Wirkt wie ein Blitz. Ein Schluck wird's beweisen.
BUCKLEY'S MIXTURE

Estevan, Sask.

Herr Elias Maß in Estevan, Sask., teilte uns kürzlich mit, daß er alles in einer Stunde verloren habe, was er in Jahren erspart habe. Am 14. September kaufte er eine halbe Sektion Land mit kleinen Gebäuden für $20 per Acker. Am 22. September kam das Unglück: Das Haus brannte ab. Joseph Schoff, der Pächter, der bis zum 1. März auf dem Land bleiben darf, war nicht zu Hause. Die ganze Last fällt nun auf Herrn Maß.

Odessa, Sask.

Am 25. November fand in herkömmlicher Weise, und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, bei guter Beteiligung das Bankett der Ortsgruppe des Volksvereins statt. Zur Freude der Mitglieder hatten sich eingefunden Hochw. Pater Habets, O. M. J., Hochw. Pater Kierdorf, O. M. J., ferner die Herren Dr. J. M. Uhrich, A. Huck, Johann Leboldus, Peter Kleckner, während Hochw. Pater Hilland, O. M. J., Hochw. Pfarrer Schorr sowie Herr Bott sich entschuldigen ließen.

Der Präsident der Ortsgruppe Herr Josef Vogt eröffnete um ½9 Uhr mit einer gehaltvollen Ansprache den Festabend, wobei er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß er zahlreiche Ehrengäste und Teilnehmer begrüßen dürfe.

Den Reigen der Redner eröffnete Hochw. Pater Habets, welcher geistvolle Ausführungen über das Thema „Staat und Kirche" machte. Ihm folgte Herr Dr. J. M. Uhrich, welcher in sehr gutem Deutsch für die Einladung dankte und zum Festhalten an den Bestrebungen aufforderte. Er gab sodann in englischer Sprache in einem halbstündigen Referat einen Bericht über die augenblickliche politische Lage der Provinz Saskatchewan. Der nächste in der Reihe der Redner war Hochw. Pater Kierdorf, der General-Einwanderungssekretär des V. D. C. K., welcher in gewohnt guter Weise sein Spezialgebiet „Die Einwanderung" behandelte und dabei die heute so aktuelle Frage der aus Rußland Vertriebenen bezw. deren Aufnahme in Canada behandelte. Hierauf folgte Herr Weidinger, welcher an Stelle des Herrn Bott über die Bedeutung der deutschen Presse sprach und und um deren Unterstützung bat.

In der Reihe der Redner folgte der Abgeordnete des Bezirks Herr Anton Huck, welcher in treffender und launiger Weise die Ausführungen des Hochw. Pater Kierdorf ergänzte. Herr Peter Kleckner zog in einer hierauf gehaltenen Ansprache Vergleiche zwischen den Verhältnissen auf dem europäischen und amerikanischen Kontinent und ermahnte besonders zur Einfachheit und Sparsamkeit. Herr Johann Leboldus, Distriktspräsident des Volksvereins welcher die Grüße der Ortsgruppe Bibaut überbrachte, besprach die Daseinsberechtigung und die Ziele der Vereinsbewegung, worauf der Pfarrer von Odessa, Hochw. Pater Sauter eingedenk des Sprichwortes „in der Kürze liegt die Würze" mit einer außerordentlich humorvollen Bemerkung die Liste der Redner schloß.

Mit dem Liede „Großer Gott, wir loben Dich" endigte der offizielle Teil der in allen Teilen gelungenen und gut verlaufenen Veranstaltung um ¾11 Uhr. Der darauf folgende inoffizielle Teil hielt die Besucher bei guter Fröhlichkeit noch lange beisammen.

Jos. Weidinger.

Frei für Asthma- un Heufieber-Leidende

Ein freier Versuch der Methode, die irgend jemand ohne Umstände und Zeitverlust probieren kann.

Wir haben eine Methode, um Asthma zu kontrollieren und wir wollen, daß Sie diese auf unsere Kosten versuchen. Ganz gleich ob Ihr Leiden alt oder neu ist, ob es chronisches Asthma oder Heufieber ist, Sie sollten für einen freien Versuch unserer Methode senden. Ganz gleich in welchem Klima Sie leben, was Ihr Alter oder Ihr Beruf ist, wenn Sie an Asthma oder Heufieber leiden, unsere Methode sollte Sie prompt heilen.

Wir möchten es besonders gerne zu anscheinend hoffnungslosen Fällen senden, wo alle anderen Mittel wie Inhallations-Apparate, Dutcher, Optium Preparate, Räuch, patentierte Räucherpulver versagt haben. Wir wollen Jedem auf unsere Kosten zeigen, daß durch unsere Methode alles schwere Asthma, alle Geräusche in der Luftröhre und alle jene anderen schrecklichen Begleiterscheinungen aufhören.

Dieses freie Angebot ist zu bedeutend, um es auch nur einen einzigen Tag zu vernachlässigen. Schreiben Sie jetzt und beginnen Sie sofort mit der Methode. Schicken Sie kein Geld. Schicken Sie einfach den unten stehenden Kupon ein. Tun Sie es heute.

Freier Versuchs-Kupon
Frontier Asthma Co.
804-J Frontier Bldg., 462 Niagara St., Buffalo, N.Y.
Senden Sie einen freien Versuch Ihrer Methode an:
.....
.....
.....

Rockglen, Sask.

Todesanzeige.

Am Montag, den 18. November, starb im Alter von 25 Jahren 1 Monat und 2 Tagen Frau Käthe Karst, die Gattin von Herrn Otto Karst, in St. Paul, Minn., ganz unerwartet. Frau Karst war in Begleitung ihrer Mutter dorthin gefahren, um sich in St. Paul operieren zu lassen. Die Operation nahm einen glücklichen Verlauf, aber bald darauf stellten sich bei der Kranken starke Schmerzen ein. Sie bat einen jeden der Umstehenden, ihr doch zu helfen. Die herbeigeeilten Aerzte stellten eine innere Verblutung fest. Man wollte eine zweite Operation vornehmen, aber bald nachher hauchte sie ihr junges Leben aus. Nach einer kirchlichen Zeremonie in St. Paul wurde der Sarg, begleitet von vielen Bekannten und Verwandten, die dort wohnen, zum Bahnhof gebracht.

Die Verstorbene hatte sich am 1. September 1924 mit Herrn Otto Karst, Sohn von Herrn und Frau Martin Karst, früher bei Balgonie, Sask., und jetzt bei Rockglen, Sask., wohnhaft, verehelicht.

Am 21. Nov. kam die schmerzgebeugte Mutter in Rockglen mit dem Sarge an, wo der betrübte Gatte mit zwei kleinen Waisen die Tote erwartete.

Käthie war die Tochter von Frau Anna Jung, die ihren Gatten schon verloren hatte, bevor die Tochter geboren war. Sie hat sich nie wieder verheiratet, sondern opferte ihr ganzes Leben für ihre beiden Kinder, bis ihr jetzt der grausame Tod eine ihrer Töchter entriß.

Das Begräbnis fand am 23. November statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren tiefbetrübten Gatten und zwei kleine Mädchen, Viola, 4 Jahre alt, und Alice, 2 Jahre alt, ihre Mutter, eine Großmutter, ihre einzige Schwester Frau Wilhelm Knops und einen großen Verwandtenkreis.

(Das herzliche Beileid des „Courier!")

Nachruf.

Am 12. November entschlief sanft und ruhig an Altersschwäche Herr **John Gesell.** Vater Gesell wurde geboren am 12. April 1831 in Rußland, verehelichte sich daselbst mit Julie Samotzki. Dieser Ehe entsprangen 8 Kinder, wovon 2 dem Vater in die Ewigkeit vorangingen. 1913 wanderte Vater Gesell mit seiner Familie nach Canada aus, wohnte zeitweise im Lemberg-Distrikt und Gravelbourg. Zuletzt siedelten sie sich etwa 8 Meilen nördlich von **Grenfell, Sask.,** an. Die letzten 13 Jahre wohnten die Eltern bei ihrem Sohne Friedrich Gesell und ihrer Schwiegertochter Elisabeth, geborene Goettel. Schon seit einem guten Jahr machten sich die Altersbeschwerden in ganz besonderer Weise bemerkbar. Er wußte es nicht allein, sondern er sehnte sich danach, daß der liebe Gott sein irdisches Zelt abbrechen möge und ihm aus Gnaden allein die Wohnung schenken, die er bereitet hat allen, die ihn lieben. Sein Wunsch war auch immer, wenn es möglich wäre bis zu seinem Lebensende bei klarem Verstande zu bleiben. Gott hat gnädiglich seine Bitten erhört. Sanft und ruhig entschlief er am Abend des 12. November. Die Beerdigung fand statt am Sonntag, den 17. November, auf dem Friedhof der Ev.-Ref. St. Johns-Gemeinde zu Josephsberg bei Grenfell, Sask. Sein Seelsorger, Pastor J. Krieger von Morse, Sask., sprach an seinem Sarge über Psalm 39, die Verse 5—8: „Aber, Herr, lehre doch mich, daß es ein Ende mit mir haben muß und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind eine Hand breit vor dir und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie garnichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben! Sie gehen daher wie ein Schemen und machen sich viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es einnehmen wird. Nun, Herr, was soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich." Um den Vater trauern 4 Söhne, Wilhelm in Wapella, Friedrich in Grenfell, Emil in Dilke, Karl in Yellow Grass, und 2 Töchter, Emma in Gravelbourg und Olga in Fillmore, dazu 23 Enkelkinder.

(Das herzl. Beileid des „Courier"!)

10053 Jasper Ave. EDMONTON.
100 Pinder Block SASKATOON
401 Lancaster Bldg. CALGARY
270 Main St. WINNIPEG, Man.
36 Wellington St. W. TORONTO, Ont.
227 St. Sacrament St. MONTREAL, Que.

Grosser Weihnachts Ausflug nach Mittel Europa
Von Montreal mit dem berühmten Cunard Dampfer "ASCANIA"
AM. 22: NOVEMBER 1929
Nehmen Sie teil an diesem grossen Weihnachtsausflug nach Ihrem Heimatlande. Die persönliche Leitung hat Herr P. A. Miskew, der ein Reiseexpert ist, Ihre Heimat kennt und Ihre Sprache spricht.
Die "Ascania" ist eins der bekanntesten Schiffe der grossen Cunard Flotte. Wir erteilen Auskunft über Fahrpreise von jedem Orte Kanadas nach allen europäischen Hauptstädten. Sie sparen Geld, wenn Sie eine Rückfahrkarte kaufen. Bei diesem Ausflug haben Sie die besten Verbindungen nach
Deutschland Bulgarien Jugoslawien
Belgien Lettland Oesterreich
Polen Rumanien Estland
Ungarn Schweiz Griechenland
Holland Litauen Ukraine
Tschechoslowakei
Wenden Sie sich an die Agenten der Cunard Linie oder schreiben Sie in Ihrer Muttersprache an
Deutsche Abt.
Cunard LINE

Canadisches Allerlei.

Ottawa. — Die Redakteure der führenden landwirtschaftlichen Zeitungen in den Ver. Staaten besuchten die „Royal Winter Fair" in Toronto, die vom 20. bis zum 28. November stattfand. Die Ausstellung, die vor acht Jahren gegründet wurde, zählt unter die größten Vieh- und Getreide-Ausstellungen des Kontinents.

Von Halifax aus sind 1000 Faß neuschottländischer Aepfel nach Buenos Aires, Argentinien, zum Versand gekommen. Die Ernte in Neuschottland beträgt ungefähr 2 Millionen Faß, wovon ein großer Teil auf dem Exportwege, namentlich nach England, versandt wird.

Ein amtlicher Bericht über den canadischen Arbeitsmarkt sieht die Arbeitsentwicklung sehr optimistisch an und weist darauf hin, daß im Oktober die Beschäftigungsziffern entschieden günstig waren. Es lagen von 7027 Firmen mit einem Angestelltenstand von 1,089,583 Mann Berichte vor, die den Beschäftigungsindex auf 125 stellen, wobei als Normalstand der Index 100 des Jahresdurchschnitts von 1926 angesehen wird. Dieser Beschäftigungsindex ist bislang der höchste für den Monat Oktober. Im Vorjahre betrug der Index vom 1. Oktober nur 118.8.

Canadier als Milchtrinker.

Ottawa. — Der Umstand, daß Canada sich von der Prohibition abgewendet, scheint keinen Einfluß auf die Beliebtheit eines canadischen Getränkes zu haben, an dem selbst die rabiatesten Polizedianer keinen Anstoß nehmen können, nämlich der Milch. Eine Statistik des canadischen Ackerbauamtes weist nach, daß die Milch nach wie vor eines der beliebtesten Getränke Canadas ist. Denn zu Trinkzwecken verbraucht Canada alljährlich 45,625,000 Gallonen Milch oder im Vergleich zu seiner Bevölkerung etwa ein Pint Milch pro Kopf und Tag. Wie der Canadier der größte Konsument von Butter und Eiern im Verhältnis zur Kopfzahl der Bevölkerung ist, so ist er auch ein hervorragender Milchtrinker, was nach Ansicht des Ackerbauamtes darauf zurückzuführen ist, daß neben diätetischen Gründen auch die eingeführten durchgreifenden Verbesserungen in der Milchproduktion im allgemeinen und in der Versandart besonders eine große Rolle spielen. Die Milchwirtschaft ist einer der großen canadischen Erwerbszweige und produziert jährlich Werte von mehr als 250 Millionen Dollars.

— Wenn Sie den „Courier" gelesen haben, geben Sie ihn, bitte, mit empfehlenden Worten an Nachbarn oder Freunde weiter und ermuntern Sie dieselben zu einem Abonnement.

Preis von Zeitungspapier um $5 die Tonne erhöht.

Montreal. — Der drohende Preiskrieg zwischen der „International Pulp and Paper Company" und den anderen canadischen Papierfabriken ist abgewendet worden, nachdem sich A. R. Graustein, der Präsident der International Company, bereit erklärte, der von den anderen Firmen vorgeschlagenen Erhöhung des Preises für Zeitungspapier von $55 auf $60 die Tonne zuzustimmen. Die neuen Kontrakte werden am 1. Dez. ausgefertigt werden.

Zigaretten — Tabake

Herzegowina-Tabak
fünf große Pakete für $2.00
Türkischer Tabak
fünf große Pakete für $2.00
Russischer Tabak
fünf große Pakete für $2.00
auch sortiert, frei Haus.
Riz Abadie-Zigarettenpapier
25 Stück für $1.00
Deutsche Zigaretten
Batschari-Mercedes, mit Goldmundstück, 100 Stück für $3.00
Batschari-Sleipner, mit Goldmundstück, 100 Stück für $2.50
Schweizer Stumpen
30 Stück, portofrei $2.50
Zigaretten-Hülsen
beste Qualität mit Goldmundstück, nicht zu verwechseln mit billigeren Fabrikaten 500 Stück für $1.00
Zigaretten-Stopfer
für obige Hülsen passend, für $0.20
Deutsche Schokoladen
6 Tafeln für $1.50
Pumpernickel
Westphälischer, in Scheiben geschnitten Dose für $0.50
Deutsche Bücher
Verlangen Sie unser reichhaltiges Bücherverzeichnis gratis und franko.
Lehr- und Wörterbücher
in großer Auswahl.

Deutsche Zeitungen

	1 Exempl.	3 Mte.
Berliner Illustrierte	15(10)	$1.95
Blatt der Hausfrau	20	1.50
Die Bühne	40(35)	
Bunte Blatt	15	1.95
Die Dame	45(40)	3.00
Illustrirte	20	2.50
Fliegende Blätter	15	1.95
Frankfurter Zeitung	20	2.60
Fußball	25	3.25
Gartenlaube	15	1.95
Grüne Post	15(10)	1.50
Interess. Blatt, Wien	20(15)	2.50
Jugend	20	2.50
Jungacelle	20	2.50
Kölnische Zeitung	15	1.95
Koralle	40(35)	1.20
Kriminal-Magazin	40(35)	1.20
Kunstwart	50	1.50
Das Leben	40(35)	1.20
Lustige Blätter	20	2.50
Lustige Welt	20	2.50
Das Magazin	40(35)	1.20
Motor und Sport	25	3.00
Münchner Ill. Presse	15	1.95
Neue Freie Presse, Wien	15	1.95
New Yorker Staatszeitung Sonntags-Ausgabe	15	1.50
New Yorker Staatszeitung 6 mal wöchentl., abds.	5	2.00
6 mal wöchentl., mgns.	5	2.00
New Yorker Vorwärts	10	1.50
Philadelphia Gazette	10	1.50
Revue	40(35)	1.20
Scherls Magazin	40(35)	1.20
Schöne Frau	25(20)	1.75
Simplicissimus	20	2.50
Sport im Bild	35	2.50
Sport und Sonne	35	1.10
Ulk	40(35)	1.20
Beiblagen und Clasings Monatshefte	75	2.25
Vossische Ztg., Berlin	15(10)	1.50
Westmanns Monatshefte	60	1.80
Wissen und Fortschritt	40(35)	1.20
Zsoche	20(15)	2.25

Ferner:

Wahre Geschichten (Deutsche: „True Stories")	25c,	jährlich $3.00
Die Hausfrau (Milwaukee)		jährlich 1.85
Das Goldene Buch		jährlich 1.85
Chicagoer Herold	10c,	jährlich 4.00
Ich bin Dein (Romanzig.)	10c,	jährl. 5.00
Illustrierte Technik	10c,	jährlich 5.00
Deutsch-Amerika	15c(10c),	jährl. 5.50

Nivea Creme
Die alte, gute Haut- und Gesichts-Creme Tube 50c

Alle Preise frei Haus einschließlich Porto (..... sind Preise, bei Abholung in unserem Verkaufslokal in Regina)

German Trading Co.
1535—11te Ave., Regina, Sask.
Phone 2900

Auf einer „Courier"-Reise durch das Happyland

Als ich nach **Leader,** Sask., kam, traf ich einen Landsmann Herrn F. A. Wanner, der ein großer Geschäftsmann in Leader ist, das in geschäftlicher Beziehung schon ziemlich gut steht. Als neue Leser gewann ich folgende Herren: J. Spitzig bestellte den „Courier" für seine Mutter Margaretha Spitzig in Klein-Ochsenfurt a. M., Bayern, Unterfranken, als Weihnachtsgeschenk. Gottfried Siegele, Leader, bezahlte den „Courier" für seinen Bruder Gottl. Siegele in Deutschland und grüßt ihn auf diesem Wege; er sendet ihm den „Courier" schon seit einigen Jahren. Ferner: G. F. Weiß, Anton Wildmann, Ben Mikowski, Dan. Trautmann, Ed. Hittel und Raphael Boesplug, alle in Leader, und Jos. Mönnle in Landyne, Alberta.

Als ich nach **Schuler, Alberta,** kam, war das Wetter nicht günstig. Daher war mein Erfolg dort nicht am besten, aber doch noch zufriedenstellend. Als neue Leser gewann ich folgende: Christ. Goetz, Schuler, Alberta; Joh. Kemmet, Schuler, Alberta; Joh. Hellwig, Olds, Alberta; W. D. Göhring, Schuler, Alberta; Alex Ostwald, Medicine Hat, Alberta; Val. Neigel, Schuler, Alberta; Mich. Stern, Hilda, Alberta.

Trotz des schlechten Wetters ging es in **Richmound, Sask.,** schon besser. Neue Leser des „Courier sind: Bruno Tuchscherer, Mich. Volk, Fr. Wickenheiser, Anton Schmidt, Joh. Schmidt, Georg Schmidt und Jos. Fries, alle in Richmound, Sask., Franz Kuntz, Lineacre, Sask.; Gustav Tillmann, Horsham, Sask.; Otto Bertoch, Horsham, Sask. In Richmound traf ich meine Freunde Herrn und Frau Franz Wickenheiser, die sich dort ein Haus kauften. Ich bin ihnen viel Dank schuldig. Herr Wickenheiser farmte bei Hatton, Sask., und setzten sich hier zur Ruhe, weil in Richmound alles deutsch ist. Ferner besuchte ich hier die katholische Kirche, die noch nicht fertig ist, aber ein prachtvolles Kirchlein wird. In der Kirche war gerade Herr Jos. Fries mit der Herstellung von Schränken, Kommunionbank, Bänken usw. beschäftigt. Er macht wunderschöne Arbeit. Er ist ein alter Tischler aus Landau, Südrußland. Die Gemeinde in Richmound zählt nahezu 200 Seelen und besteht doch erst 2 Jahre.

Im Vergleich zu Prelate und Leader steht **Fox Valley, Sask.,** an zweiter Stelle. Es besteht noch nicht viel länger als die anderen Städtchen an dieser Linie. Die Geschäfte gehen gut. Die Einwohnerzahl kommt nahe an die von Prelate heran. Hier wird das Erdgeschoß für eine schöne kath. Kirche gebaut. Hochw. Pater Huber, O. M. J., besucht die Gemeinden Fox Valley, Richmound Kraßna und Rastadt. Hier traf ich mehrere Landsleute, Valentin Weber, der mich als kleinen Knaben in Sulz, Südrußland, kannte, Herrn u. Frau Mathias Anton und Herrn Johann Haffner. Danke vielmals für die freundliche Aufnahme. Mit der Gewinnung neuer Leser hatte ich ziemlichen Erfolg: Frank A. Sitter, Max Wagner, F. Geiger, Val. Meier, Fred Anton, Math. J. Anton, Leo Garecht, Theodor Winkler, Albert Winkler, N. Koch, L. Scherer, Martin Brakner, Frank Sauer, John Haffner, Maria Jesse, Anton A. Sehn, John Massong, Reim. Wagner, Fenius Miller, C. C. Mutschler, J. Hintz, F. Weimer, alle in Fox Valley; Enos Derzapf, Rastadt; Lorenz Schwab, Richmound; Frank Hartmann, Kuest, Sask.; H. Elle, Kuest, Sask.; Rein. Laux, Kuest, Sask.

Fox Valley wird in Zukunft eine schöne deutsche Stadt werden. Die Gebrüder Radoski hatten eben ihr Fox Valley einen großen Ausverkauf. Allen danke ich für die Unterstützung.

Ich muß nochmal zurück nach **Prelate, Sask.** Als ich dort war, wurde eine schöne Hochzeit bei Herrn und Frau Wendelin Herle abgehalten. Bräutigam war Herr John von Johann Grünewald von Fox Valley. Braut war Frl. Katharina Herle, Tochter von Herrn und Frau W. Herle. Ueber 50 Familien waren zu Gast. Auch ich war eingeladen, doch die Herren haben mich am Abend in Prelate nicht gefunden. Vielen Dank!

P. Piotrofsky.

THROUGH ALL MY DAYS I'LL SING THE PRAISE OF BROWN OCTOBER ALE.
Black Hawk Ale

Robin Hood und Friar Tuck — stark gebaut, mit einem Ritterherzen — wußten wie zu leben um Freude den nicht so Glücklichen ihrer Zeit zu bringen. Der berühmte

"Brown October Ale"

war das für den Mann geschaffene Getränk in jenen Tagen und sie lebten ein langes und gesundes Leben.

"Black Hawk" Marke ahmt treu den „Brown October" seit fünf Jahrhunderten nach.

Hervorragend gebraut.

Also Manufacturers of the famous REGINA BEER and VELVET STOUT

Regina Brewing Co. Ltd.
Regina, Canada
42

Zur Aufklaerung!

Vor einigen Jahren wurden Einwanderer von Europa besonders Deutsche, von der canadischen Regierung mit offenen Armen willkommen geheißen und jetzt nicht mehr. Warum nicht? Wohl mancher denkende Leser hat sich schon diese Frage vorgelegt. Niemals wurde unserem Volk so viel Schaden zugefügt in den Augen der Regierung als in den Friesen-Braun Gerichtsverhandlungen 1924—1929, und jeder Leser des „Courier", dem das Wohl und Wehe unseres Volkes am Herzen liegt, sollte das Buch lesen — „Fangs of Bolshevism". Es kostet nur einen Dollar, und Sie werden zugeben, es war der beste Dollar den Sie schon lange gespendet haben. Portofrei geliefert von

George P. Friesen
432 Ave F South Saskatoon, Sask.